

Hersbruck, den 23.10.2019

Studenten der OTH entwickeln eine CO₂-freie Siedlung am Beispiel Neubaugebiet Hirtenbühl Nord

Studenten der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden entwickeln im Rahmen eines Projektes und einer Bachelor Arbeit am konkreten Beispiel des Neubaugebietes Hirtenbühl Nord eine CO₂-freie Siedlung.

Der Klimaschutz und damit die Reduzierung der CO₂-Emissionen ist eine der größten aktuellen Herausforderungen. Die Bundesregierung hat mit den Eckpunkten zum Klimaschutzprogramm am 20. September 2019 ihren Plan vorgelegt. Das Klimaschutzprogramm 2030 hat das Kabinett jetzt beschlossen. Damit die Klimaziele auch wirklich erreicht werden, will auch die Stadt Hersbruck und die HEWA GmbH ihren Beitrag vor Ort hierzu leisten.

„Wir müssen jetzt handeln und auch völlig neue Ideen prüfen!“, sagt der Bürgermeister Robert Ilg. Die Stadt Hersbruck hat sich bei dem neu entstehenden Neubaugebiet Hirtenbühl Nord rechtzeitig mit dem regionalen Energieversorger zusammengetan, um eine umweltfreundliche und wirtschaftliche Energieversorgung zu entwickeln. Schnell war allen Beteiligten klar, dass man nicht nur isoliert die Wärme- und Stromversorgung betrachten wollte, sondern einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen möchte. „Um eine möglichst große Wirkung zu erzielen, wollen wir ein ganzheitliches Konzept und holen uns auch neue Ideen von außen!“, sagt der Geschäftsführer der HEWA GmbH, Harald Kiesl.

Mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) und Herrn Professor Späte war auf Grund der Zusammenarbeit in der Vergangenheit zwischen der HEWA und der Hochschule schnell ein engagierter und kompetenter Partner für dieses Projekt gefunden. Im Rahmen der Vorlesung „Integrierte Energiekonzepte“ entwickeln die

Studenten ein ganzheitliches Konzept zur CO₂-freien Siedlung. Neben der Versorgung der Siedlung mit Energie und Wasser zum Wohnen werden die Bereiche Mobilität und sogar die Lebensweise bzw. Konsumverhalten der Bewohner hinsichtlich CO₂-Emissionen beleuchtet. „Wir sind sehr froh über dieses Projekt mit Praxisbezug. Es ist eine erfreuliche Alternative zur klassischen Vorlesung. Das Thema Klimaschutz mit konkretem Praxisbezug kommt bei den Studenten sehr gut an!“

Das Projekt startet am Mittwoch, den 23.10.2019 mit einem ersten gemeinsamen Ideenaustausch und natürlich der Besichtigung des Areals vor Ort. Ende dieses Jahres erfolgt eine Abschlusspräsentation der Studenten. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Bachelorarbeit zusammengefasst und gegebenenfalls ergänzt.

Für weitere Informationen rund um das Projekt und nachhaltigen Energieeinsatz im allgemeinen steht Ihnen der Technische Leiter der HEWA GmbH, Harald Günzrodt telefonisch unter 09151 / 8197-126 oder per Mail (harald-guenzrodt@hewagmbh.de) gerne zur Verfügung.

Die HEWA GmbH Hersbrucker Energie- und Wasserversorgung versorgt ca. 12.500 Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Hierzu betreibt und unterhält die HEWA GmbH in ihrem Versorgungsgebiet jeweils leistungsstarke und sichere Versorgungsnetze.

Die HEWA GmbH ist kompetenter und leistungsstarker Partner bei der Entwicklung und Umsetzung individueller Versorgungskonzepte. Sie bietet umfassende Informationen, gezielte Beratung und maßgeschneiderte Lösungen zur Optimierung des Bedarfs an Energie und Wasser ihrer Kunden. Nach dem Grundsatz „Hervorragende Leistung zu wettbewerbsfähigen Preisen“ arbeiten rund 30 Mitarbeiter der HEWA GmbH täglich für eine qualitativ hochwertige und sichere Versorgung der Stadt Hersbruck.

HEWA GmbH, Wilhelm-Ulmer-Straße 12, 91217 Hersbruck;
09151 / 8197 0 oder info@hewagmbh.de